

STUDIENPLAN FÜR DIE STUDIENRICHTUNG ARCHITEKTUR AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT GRAZ

Qualifikationsprofil

Die Tätigkeit in der Architektur

Das Schaffen von Kultur unter wechselseitiger Beeinflussung der Architektur und der Gesellschaft ist ihre primäre Aufgabe und spannt den Bogen zwischen Kunst und Technik.

Die permanente Analyse durch wahrnehmen, reflektieren und definieren dieser Phänomenologien ist Grundlage jeden Entwurfes und schafft, verändert und erhält somit eine lebenswürdige und sichere Umwelt.

Durch Architektur werden vernetzte Phänomene sinnlich erfahrbar.

Die Architektur geht über das Schaffen von [Lebens-] Räumen hinaus.

Vielmehr hat sich nicht zuletzt durch neue Medien das Bild der Architektin, des Architekten wesentlich geändert.

Neben Orientieren, Organisieren und Materialisieren sind interdisziplinäre Tätigkeiten und deren Koordinierung und Kooperierung die erweiterten Bereiche, welche eine verstärkte Teamfähigkeit bedingen.

Das Berufsfeld ist vielfältig und offen.

Die vermittelten Qualifikationen

In der Architektur sind über Fachkompetenzen hinaus das Erlangen von Methoden- und Sozialkompetenzen besonders wichtig um kulturelle Zusammenhänge und die darin enthaltenen Freiräume und Verantwortungen zu verstehen.

Vermittelt werden grundlegende Fachqualifikationen zur qualitätvollen Gestaltung von Lebensräumen. Dies besteht aus Methoden-, Fach-, und Faktenwissen welches auf dem geisteswissenschaftlichen, technischen und künstlerischen Grundvokabular basiert.

Dies führt zu kritischem, integrativem, wissenschaftlichem, intuitivem, politischem, strategischem, kooperativem, räumlichem und ökologischem Denken. Angestrebt wird die Fähigkeit zum [Selbst-] Management um Projekte zu entwerfen, zu entwickeln und zu realisieren. Die vermittelte Basis ist dabei Selbstreflexion und die Fähigkeit zur Kommunikation auf allen Ebenen um individuelle Lösungen zu machen. Entscheidend dabei ist der Ausgleich von verschiedensten Interessen mittels Nutzung aller Medien, durch dynamische und interdisziplinäre Organisationsformen. Damit werden Kompetenzen im prozesshaften Arbeiten und Teamwork erlangt.

Ein weiteres Ziel des Studiums ist es, die Studierenden mit den wissenschaftlichen Methoden der Architektur vertraut zu machen. Eine solide wissenschaftliche Grundausbildung ermöglicht den Absolventen hohe Flexibilität in einem sich ständig wandelnden Berufsfeld.

Es soll die Befähigung erreicht werden, bestehende künstlerische, technische und soziale Praktiken zu hinterfragen und kritisch zu bewerten. So soll es den Absolventen möglich sein, persönliche Techniken und bestehende Methoden weiter zu entwickeln und anzuwenden.

Das Entwerfen ist zentrales Fach des Studiums. In ihm fließen unterschiedlichste Konstellationen zusammen. Entwerfen bildet die Fertigkeit der Studierenden in den Methoden und Techniken der Architektur, durch entwerferisches Denken, durch intellektuelles Erfassen und praktisches Umsetzen.

Struktur des Studiums

Die Lehrinhalte sind in vier thematische Gruppen gegliedert:

1. Material, Konstruktion und Tragwerk;
2. Architektur-, Kunst- und Kulturtheorie;
3. Raumgestaltung und Darstellung der Architektur;
4. Raumorganisation und Planen.

Das Entwerfen ist diesen Gruppen übergeordnet und übergreifend.

Die Struktur des Studiums sieht vor, dass Teile davon an anderen in- und ausländischen Universitäten absolviert werden können.

Studienplan (Version 05/06)

Die Studienkommission für die Studienrichtung Architektur an der Fakultät für Architektur der Technischen Universität Graz hat aufgrund des Bundesgesetzes über die Studien an den Universitäten (Universitäts-Studiengesetz - UniStG), BGBl. Nr. 48/1997, den vorliegenden Studienplan für die Studienrichtung Architektur erlassen; dieser ist erstmalig mit 1.10.2002 in Kraft getreten.

Der Senat hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2005 die Genehmigung der Curricula-Kommission zur Änderung dieses Studienplans zur Kenntnis genommen.

Struktur

Das Diplomstudium umfaßt 2 Studienabschnitte und eine Gesamtanzahl von 300 ECTS Credits bzw. 200 SSt.

Auf den 1. Studienabschnitt entfallen 180 ECTS Credits bzw. 133 SSt. Der erste Studienabschnitt beginnt mit einer Orientierungsphase in den ersten beiden Semestern und vermittelt die Grundlagen.

Auf den 2. Studienabschnitt entfallen 120 ECTS Credits bzw. 67 SSt und vermittelt die Vertiefung. (UniStG § 13 (4) Z1).

Auf die freien Wahlfächer entfallen 30 ECTS Credits bzw. 20 Semesterstunden (UniStG § 13 (4) Z6).

Auf die Diplomarbeit, die Teil des 2. Studienabschnitts ist, entfallen 24 ECTS Credits (UniStG § 61 (1)).

Aufteilung der Lehre nach Inhalten:

1. Abschnitt:	Grundausbildung
2. Abschnitt:	Vertiefung
Übergeordnete Lehre:	Entwerfen

Thematische Gruppen:

1. Material, Konstruktion und Tragwerk
2. Architektur-, Kunst- und Kulturtheorie
3. Raumgestaltung und Darstellung der Architektur
4. Raumorganisation und Planen

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen (VO):	vermitteln Inhalte der Architektur und regen zur Vertiefung an,
Übungen (UE):	wenden die erworbenen Kenntnisse an und entwickeln die Fähigkeiten,
Seminare (SE):	über Diskurs wird zu eigenen Erkenntnissen vorgedrungen,
Exkursionen (EX):	dienen der unmittelbaren Erfahrung und Auseinandersetzung mit Architekturphänomenen.

Die Abkürzung "SSt" bedeutet Semesterstunde lt. § 7 Abs. 3 UniStG.

Aufteilung der Fächer allgemein:

Die Fächer sind aufgeteilt in:	ECTS	SSt	%
1. Pflichtfächer (inkl. Entwerfen und Exkursionen)	231	154	77
2. Wahlfächer	39	26	13
3. freie Wahlfächer	30	20	10
gesamt:	300	200	100

Die Pflichtfächer sind dem 1. Studienabschnitt und den thematischen Gruppen zugeordnet. Entwerfen sind Pflichtfächer in beiden Studienabschnitten.

Die Wahlfächer sind in zwei Kataloge aufgeteilt: Katalog 1 und Katalog 2 und sind im 2. Studienabschnitt. Die Wahlfächer des Katalog 1 sind den jeweiligen thematischen Gruppen zugeordnet. Aus dem Katalog 1 müssen min. 24 ECTS Credits (16 SSt) bzw. min. 6 ECTS Credits (4 SSt) pro Gruppe belegt werden, um eine fachliche Vertiefung in diesen thematischen Bereichen zu erwirken.

Die freien Wahlfächer sind beiden Studienabschnitten zugeordnet und können während des Studiums frei aus den Lehrveranstaltungen aller anerkannten in -und ausländischen Universitäten gewählt werden.

Aufteilung der Fächer auf die Studienabschnitte:

1. Studienabschnitt:	180 ECTS	133 SSt
Pflichtfächer	171 ECTS	127 SSt
<u>davon</u> Orientierungsphase: 60 ECTS Credits, 43 SSt		
freie Wahlfächer	9 ECTS	6 SSt
2. Studienabschnitt:	120 ECTS	67 SSt
Pflichtfächer (Entwerfen)	36 ECTS	27 SSt
Wahlfächer (Katalog 1 und 2)	39 ECTS	26 SSt
<u>davon</u> Katalog 1: min. 24 ECTS Credits, 16 SSt		
freie Wahlfächer	21 ECTS	14 SSt
Diplom	24 ECTS	

Aufteilung der Lehre auf Semester:

Erster Studienabschnitt (6 Semester)

- 1. - 2. Semester Orientierung
- 3. - 6. Semester Grundlagen

Zweiter Studienabschnitt (4 Semester)

- 7.- 9. Semester Vertiefung
- 10. Semester Diplom

Gesamtstundenzahl des Studiums:

Die gesamte Anzahl der Studienstunden beträgt 7.500 Stunden
Davon entfallen: dem 1. Studienabschnitt 4.500 Stunden
 dem 2. Studienabschnitt 3.000 Stunden

Grundlage der Berechnung: 1 ECTS Credit entspricht 25 Stunden

1. STUDIENABSCHNITT

§ 1 Stundenzahl der 1. Diplomprüfung

Die erste Diplomprüfung umfasst den Stoff der den Fächern der Tabelle 1 zugeordneten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 133 Semesterstunden.

Die Aufteilung des Stundenausmaßes auf die einzelnen Fächer wird entsprechend Tabelle 1 festgelegt.

Pflichtfächer (UniStG § 4 Z24)	SSt
Entwerfen	45
Material, Konstruktion und Tragwerk	34
Architektur-, Kunst- und Kulturtheorie	14
Raumgestaltung und Darstellung der Architektur	18
Raumorganisation und Planen	16
freie Wahlfächer	6
Summe 1. Studienabschnitt	133

Tabelle 1

1. Studienabschnitt (Orientierungsphase)	Art	ECTS	SSt
Gestalten und Entwerfen	SE	10	8
Gestalten und Entwerfen	EX	2	2
Workshop 1	SE	3	3
Konstruieren 1	VO	6	4
Tragwerkslehre 1	VO	3	2
Material und Form	SE	6	4
Architektur- und Kunstgeschichte	VO	3	2
Theorie, Geschichte und Methode	SE	3	2
Raumwahrnehmung	VO	1,5	1
Raumwahrnehmung	UE	4,5	3
Darstellungsmethoden	VO	3	2
Darstellungsmethoden	UE	4,5	3
Darstellungsmethoden – Technisches Zeichnen	UE	1,5	1
Raumorganisation und Planen	VO	3	2
Raumorganisation und Planen	SE	6	4
Orientierungsphase gesamt:		60	43

1. Studienabschnitt (Grundlagen)	Art	ECTS	SSt
Entwerfen 1	UE	9	7
Entwerfen 2	UE	9	7
Entwerfen 3 (Entwerfen und Konstruieren)	UE	16,5	12
Workshop 2	SE	3	3
Workshop 3	SE	3	3
Bauphysik	VO	3	2
Konstruieren 2	VO	5	4
Konstruieren 2	SE	7	4
Tragwerkslehre 2	VO	4	4
Tragwerkslehre 2	UE	2	2
Experimenteller Hochbau	SE	3	2
Organisation und Management	VO	3	2
Architektur und Energie	VO	3	2
Architektur und Energie	SE	3	2

1. Studienabschnitt (Grundlagen)	Art	ECTS	SSt
Kunst- und Kulturwissenschaft	VO	3	2
Kunst- und Kulturwissenschaft	EX	1,5	2
Architekturtheorie	VO	3	2
Architekturgeschichte	VO	4,5	4
Künstlerische Gestaltung 1	SE	6	4
Digitale Methoden der Gestaltung + Darstellung 1	SE	6	4
Gebäudelehre	VO	3	2
Städtebau	VO	3	2
Architektur und Landschaft	VO	3	2
Wohnbau	SE	4,5	4
Freie Wahlfächer		9	6
1. Studienabschnitt:		120	90
1. Studienabschnitt gesamt		180	133

§ 2 Lehrveranstaltungen und Prüfungen von Pflichtfächern der 1. Diplomprüfung

Der erste Studienabschnitt umfasst die in der folgenden Tabelle 2 angeführten Pflichtfächer, wobei jeweils der Name der Lehrveranstaltung, die ECTS-Punkte, die Semesterstunden und das Semester, in dem die Lehrveranstaltung absolviert werden soll, angegeben sind. Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltungen im ersten Studienabschnitt in der entsprechenden Reihenfolge zu absolvieren.

Aus Tabelle 2 ist ersichtlich, ob die Lehrveranstaltungsprüfungen mündlich (m), schriftlich (s) oder in immanentem Prüfungscharakter (p) abzulegen sind.

Die Beurteilung von Jahreslehrveranstaltungen erfolgt nur am Ende der Lehrveranstaltung.

(Ausnahme Darstellungsmethoden UE und Künstlerische Gestaltung 1 SE)

Es muss die Reihenfolge WS, SS eingehalten werden.

Tabelle 2

1. Semester (Orientierung)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Gestalten und Entwerfen	SE	6	5	p
Konstruieren 1	VO	3	2	m
Tragwerkslehre 1	VO	3	2	s
Material und Form	SE	3	2	p
Architektur- und Kunstgeschichte	VO	3	2	m
Theorie, Geschichte und Methode	SE	3	2	p
Raumwahrnehmung	VO	1,5	1	s
Raumwahrnehmung	UE	1,5	1	p
Darstellungsmethoden	VO	3	2	s
Darstellungsmethoden	UE	1,5	1	p
Darstellungsmethoden – Technisches Zeichnen	UE	1,5	1	p
Summe		30	21	

2. Semester (Orientierung)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Gestalten und Entwerfen	SE	4	3	p
Workshop 1	SE	3	3	p
Gestalten und Entwerfen	EX	2	2	p
Konstruieren 1	VO	3	2	m
Material und Form	SE	3	2	p
Raumwahrnehmung	UE	3	2	p
Darstellungsmethoden	UE	3	2	p
Raumorganisation und Planen	VO	3	2	s
Raumorganisation und Planen	SE	6	4	p
Summe		30	22	

3. Semester (Grundlagen)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Entwerfen 1	UE	9	7	p
Workshop 2	SE	3	3	p
Bauphysik	VO	3	2	s
Konstruieren 2	VO	2,5	2	m
Konstruieren 2	SE	3,5	2	p
Tragwerkslehre 2	VO	2	2	s
Tragwerkslehre 2	UE	2	2	p
Architekturgeschichte	VO	2	2	m
Künstlerische Gestaltung 1	SE	3	2	p
Summe		30	24	

4. Semester (Grundlagen)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Entwerfen 2	UE	9	7	p
Konstruieren 2	VO	2,5	2	m
Konstruieren 2	SE	3,5	2	p
Tragwerkslehre 2	VO	2	2	s
Experimenteller Hochbau	SE	3	2	p
Architekturgeschichte	VO	2,5	2	m
Gebäudelehre	VO	3	2	s
Künstlerische Gestaltung 1	SE	3	2	p
Freie Wahlfächer		1,5	1	
Summe		30	22	

5. Semester (Grundlagen)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Entwerfen 3 (Entwerfen und Konstruieren)	UE	7,5	5	p
Kunst- und Kulturwissenschaft	VO	3	2	s
Städtebau	VO	3	2	s
Architektur und Landschaft	VO	3	2	s
Digitale Methoden der Gestaltung + Darstellung 1	SE	3	2	p
Organisation und Management	VO	3	2	s
Architektur und Energie	VO	3	2	s
Freie Wahlfächer		4,5	2	
Summe		30	20	

6. Semester (Grundlagen)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Entwerfen 3 (Entwerfen und Konstruieren)	UE	9	7	p
Workshop 3	SE	3	3	p
Architekturtheorie	VO	3	2	s
Kunst- und Kulturwissenschaft	EX	1,5	2	p
Digitale Methoden der Gestaltung + Darstellung 1	SE	3	2	p
Wohnbau	SE	4,5	4	p
Architektur und Energie	SE	3	2	p
Freie Wahlfächer		3	2	
Summe		30	24	

§ 3 Durchführung der 1. Diplomprüfung

Die erste Diplomprüfung (UniStG § 4 Z6) ist eine Gesamtprüfung (UniStG § 4 Z28), die in Form von Einzelprüfungen (UniStG § 4 Z29) entsprechend Tabelle 2 abzulegen ist.

2. STUDIENABSCHNITT

§ 4 Stundenzahl der 2. Diplomprüfung

Die zweite Diplomprüfung umfaßt den Stoff der den Fächern der Tabelle 3 zugeordneten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 67 Semesterstunden.

Pflichtfächer (UniStG § 4 Z24)	SSt
Entwerfen	27
Wahlfächer	26
freie Wahlfächer	14
Summe 2. Studienabschnitt	67

Tabelle 3

2. Studienabschnitt:	Art	ECTS	SSt
Entwerfen 4 (Entwerfen und Städtebau)	UE	12	9
Entwerfen 5	UE	12	9
Entwerfen 6	UE	12	9
Wahlfächer Katalog 1: min. 24 ECTS (min. 6 ECTS/thematische Gruppe) Katalog 2: 15 ECTS, 10 SSt		39	26
Freie Wahlfächer		21	14
Diplom		24	0
2. Studienabschnitt		120	67

§ 5 Wahlfächer

Die Wahlfächer sind in zwei Kataloge aufgeteilt: Katalog 1 und Katalog 2 und sind im 2. Studienabschnitt. Die Wahlfächer des Katalog 1 sind den thematischen Gruppen zugeordnet. Aus dem Katalog 1 müssen min. 24 ECTS Credits (16 SSt) bzw. min. 6 ECTS Credits (4 SSt) pro thematischer Gruppe belegt werden.

Wahlfächer Katalog 1	Art	ECTS	SSt
Gruppe 1: Material, Konstruktion und Tragwerk			
Konstruieren 3	SE	3	2
Konstruieren 4	SE	3	2
Baustoffe	VO	3	2
AK Tragwerkslehre	SE	3	2
Gruppe 2: Architektur-, Kunst- und Kulturtheorie			
AK Kunst- und Kulturwissenschaft	VO	3	2
AK Architekturgeschichte	SE	3	2
AK Kunst- und Architekturtheorie	SE	3	2
Revitalisierung und Denkmalpflege	SE	3	2
Gruppe 3: Raumgestaltung und Darstellung der Architektur			
Raum, Material, Detail	SE	3	2
Künstlerische Gestaltung 2	SE	3	2
Digitale Methoden der Gestaltung und Darstellung 2	SE	3	2
Licht	SE	3	2
Gruppe 4: Raumorganisation und Planen			
AK Gebäudelehre	SE	3	2
AK Städtebau	SE	3	2
AK Wohnbau	SE	3	2
Regionales Bauwesen	VO	3	2

§ 5 Wahlfächer

Die Lehrveranstaltungen des Kataloges 2 werden alternierend angeboten.

Die Lehrveranstaltungsprüfungen des Kataloges 2 sind bei VO schriftlich (s), bei UE und SE in immanentem Prüfungskarakter (p) abzulegen.

Wahlfächer Katalog 2	Art	ECTS	SSSt
Tragwerksplanung			
Leichtbau	SE	4,5	3
Neue Baustoffe und deren Einsatz im Tragwerk	VO	3	2
Tragsysteme	VO	3	2
Tragsysteme	UE	1,5	1
Hallen und Geschoßtragwerke	VO	4	4
Hallen und Geschoßtragwerke	UE	1	1
Neue Tendenzen im Bereich tragender Strukturen	VO	3	2
Architekturtechnologie			
Arbeiten mit Stahl	SE	3	2
Industrialisiertes Bauen	SE	3	2
Bauen in 'developing countries'	SE	4,5	3
Bauphysik	VO	3	2
Bauphysik	UE	3	2
Natursteine in der Architektur	VO	2	2
Industriehochbau	VO	2	2
Industriehochbau	UE	2	2
Gebäudetechnik und Ökologie			
Architektur und Energie	VO	3	2
Aspekte des ökologischen Bauen	VO	4	3
Aspekte des ökologischen Bauen	UE	1,5	1
Gebäudetechnik und -energetik	VO	4	3
Gebäudetechnik und -energetik	UE	4,5	3
Smart Technologies – Intelligent Buildings	SE	3	2
Gebäudetechnik Grundlagen	VO	3	3
Solares Bauen	VO	2	2
Gebäudetechnik	SE	4	3
Gebäudesimulation	UE	4	3
Bau- und Planungsmanagement			
Planungsmethoden	SE	3	2
Allgemeine Rechtsgrundlagen	VO	1	1
Bau- und Planungsrecht, Normungswesen	VO	3	2
Kostenmanagement	SE	3	2
Managementmethoden und Unternehmungsführung	VO	1	1
Managementmethoden und Unternehmungsführung	SE	3	2
Zivilrecht für Architekten	VO	3	2
Architekturtheorie und Architekturgeschichte			
Geschichte und Entwicklung der Baukonstruktion	VO	3	2
Antike Baukunst	VO	3	2
Außereuropäische Baukulturen	VO	3	2
Gartenkunst	VO	3	2
Geschichte der Stadt	VO	3	2

Wahlfächer Katalog 2	Art	ECTS	SSt
Kunst- und Kulturwissenschaft			
Aktuelle Tendenzen in Kunst und Architektur	SE	3	2
Ästhetik und Diskurs	SE	3	2
Creative Writing	SE	3	2
Cultural studies	SE	3	2
Gender studies	SE	3	2
Stadtwahrnehmungen	VO	3	2
Sanierung und Denkmalpflege			
AK Denkmalpflege	SE	3	2
Bauschäden	VO	3	2
Bauschäden	SE	3	2
Intervention an einem historischen Gebäude *	UE	9	6
Bauforschung			
Bauforschung und kritische Bauwerksanalyse	SE	6	4
Architekturphotogrammetrie	VO	2	2
Architekturphotogrammetrie	UE	2	2
Künstlerische Gestaltung			
Aktzeichnen	UE	3	2
Architekturphotographie	SE	3	2
Interdisziplinäre Kunstprojekte	SE	3	2
Interdisziplinäre Medienprojekte	SE	3	2
Kunst und Öffentlichkeit	SE	3	2
Neue Medien			
Digitale Methoden 3	SE	3	2
Digitale Methoden 4	SE	3	2
Architektur und Film	SE	3	2
Innovative Methoden der Gestaltung	SE	3	2
Simulationstechnik	SE	3	2
Geometrie und Darstellung	VO	2	2
Raumgestaltung			
Raumexperimente	SE	4,5	3
Akustik	VO	3	2
Lichtgestaltung	VO	1,5	1
Lichtgestaltung	UE	4,5	3
Bühnengestaltung	UE	6	4
Möbelbau	SE	3	2
Praktikum für Holzverarbeitung	UE	3	2
Praktikum für Möbelbau	UE	3	2
Produktdesign	SE	3	2
Theorie der Farben	SE	3	2

Wahlfächer Katalog 2	Art	ECTS	SSSt
Gebäudelehre und Wohnbau			
Architektur und Wohnen	UE	6	4
Architektur und Tourismus	SE	3	2
Barrierefreies Bauen	VO	3	2
Betriebsanlagen	VO	3	2
Regionales Bauwesen	UE	6	4
Städtebau und Raumplanung			
Theorie der Stadt	VO	3	2
Städtebauliche Forschung	SE	6	4
Stadterhaltung und –entwicklung	VO	3	2
Stadterhaltung und –entwicklung	UE	6	4
Örtliche Raumplanung	VO	3	2
Überörtliche Raumplanung	VO	3	2
Geodaten und GIS	SE	3	2
Städtische Infrastruktur	VO	3	2
Visualisierung und Simulation im Städtebau	SE	3	2
Architektur und Mobilität	SE	3	2
Landschaftsplanung			
Freiraumplanung und –gestaltung	VO	3	2
Freiraumplanung und –gestaltung	UE	6	4
Landschaftsgestaltung	SE	6	4
Architektur und Gesellschaft			
Architektur und Psychologie	SE	3	2
Architektur und Soziologie	SE	3	2
Entwerfen			
Entwerfen spezialisierter Themen	UE	9	6
Praktikum (Leonardo) *	PR	6	4

* Diese Lehrveranstaltungen werden nicht angeboten.

§ 6 Lehrveranstaltungen und Prüfungen von Pflichtfächern der 2. Diplomprüfung

Der zweite Studienabschnitt umfasst die in der folgenden Tabelle 4 angeführten Pflichtfächer, wobei jeweils der Name der Lehrveranstaltung, die ECTS-Punkte, die Semesterstunden und das Semester, in dem die Lehrveranstaltung absolviert werden soll, angegeben sind.

Aus Tabelle 4 ist ersichtlich, ob die Lehrveranstaltungsprüfungen mündlich (m), schriftlich (s) oder in immanentem Prüfungscharakter (p) abzulegen sind.

Tabelle 4

7. Semester (Vertiefung)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Entwerfen 4 (Entwerfen und Städtebau)	UE	12	9	p
Wahlfächer		18	12	
Summe		30	21	

8. Semester (Vertiefung)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Entwerfen 5	UE	12	9	p
Wahlfächer		9	6	
freie Wahlfächer		9	6	
Summe		30	21	

9. Semester (Vertiefung)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Entwerfen 6	UE	12	9	p
Wahlfächer		12	8	
freie Wahlfächer		6	4	
Summe		30	21	

10. Semester (Vertiefung und Diplom)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
freie Wahlfächer		6	4	
Diplomarbeit		24	0	
Summe		30	4	

§ 7 Zweite Diplomprüfung

Der erste Teil der 2. Diplomprüfung ist in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen abzulegen und wird mit der positiven Beurteilung der in § 4 festgelegten Fächer abgeschlossen. Der zweite Teil der 2. Diplomprüfung ist als kommissionelle Prüfung abzulegen und besteht in der Verteidigung der Diplomarbeit. Der Prüfungssenat hat aus zwei Prüfern und dem Vorsitzenden zu bestehen. Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung ist der Abschluss des zweiten Studienabschnitts, die positive Beurteilung der Diplomarbeit sowie die Absolvierung der freien Wahlfächer.

§ 8 Prüfungsordnung

Die Beurteilung des Studienerfolges erfolgt durch Prüfungen, deren Modus in den Tabellen 2 und 4 angeführt ist.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 2005 in Kraft.

§ 10 Übergangsbestimmungen

Der vorliegende Studienplan ist ab Inkrafttreten auf alle Studierenden anzuwenden. Bei freiwilliger Unterstellung von Studierenden auf diesen Studienplan sind Lehrveranstaltungen, die nach dem vorhergegangenen Studienplan absolviert wurden, anzuerkennen, wenn Inhalt und Umfang der Lehrveranstaltung denen des neuen Studienplans weitgehend entsprechen. In Zweifelsfällen entscheidet über die Gleichwertigkeit die oder der StudiendekanIn. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 78 UG 2002.